

Konvent der Fachschaften

Protokoll der Sitzung am 21.7.2010

Beginn: 18.15 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Ort: LMU Hauptgebäude Raum A120 (Kleine Aula)

Redeleitung: Jens Kohlstock

Anwesende Fachschaften: 25

Protokoll: Valentin Schmeidl

TOP 1 Begrüßung

Der Vorstand begrüßt den Konvent.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist zu Beginn mit 22 Fachschaften nicht beschlussfähig. Die Beschlussfähigkeit wird mit 25 Fachschaften gegen 19.00 Uhr erreicht.

TOP 3 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit werden die Berichte vorgezogen. Der Punkt 9.4 wird als erster Diskussionspunkt behandelt.

TOP 4 Genehmigung der Protokolle

TOP 4. 1 Das Protokoll vom 23.6 wird mit 24 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt

TOP 4.2 Das Protokoll wird nach der ersatzlosen Streichung zweier unvollständiger Sätze auf den Seiten 13 und 14 mit 24 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme genehmigt.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 MLP

Bei der Suche nach Sponsoren für das Laptopprogramm der StuVe, bei dem sich Studenten, die keinen Laptop besitzen, jedoch einen zum erstellen ihrer Hausarbeit, Diplomarbeit etc. benötigen, ein Gerät unter Vorlage des Personalausweises leihen können, konnte der SoftKom- Referent Thomas Ramsauer bislang nur die Firma MLP zu einer Zusage bewegen.

Bei den Laptops soll es sich um eine Schenkung handeln. Einzige Bedingung dieses Finanzdienstleisters wäre als Werbemaßnahme das Firmenlogo auf der Rückseite des Bildschirms anzubringen. Einige Fachschaften jedoch stehen der Geschäftspraxis von MLP kritisch gegenüber. Es erfolgt eine Diskussion.

In einem Änderungsantrag, der mit 15 JA-Stimmen, einer NEIN- Stimme bei sieben Enthaltungen, angenommen wird, die Streichung der unter b) aufgeführten möglichen Zusagen an MLP beschlossen.

Im nächsten Änderungsantrag wird mit 20 JA- Stimmen bei vier Enthaltungen, die Aufklärung der Studenten über die Geschäftspraxis von MLP in Form eines dem Laptop beigelegten Flyers gefordert.

Mit 23 JA-Stimmen bei einer NEIN- Stimme wird somit der Punkt a), die Annahme der Gespräche mit MLP unter Beifügung eines Flyers für die Studenten (s.o.) positiv beschieden.

Der Punkt c), die Übertragung der Entscheidungskompetenz über das fertige Angebot vom Konvent auf die Referate Technik/Soft/Kom wurde zurückgezogen.

Nach einem Meinungsbild von 23 JA- zu einer NEIN-Stimme wurde die Entscheidung, wie mit anderen Firmen in dieser Sache verhandelt werden soll auf einen der nächsten Konvente vertagt.

TOP 5.2 Erstsemester Tag

Für den Erstsemestertag wird ein Finanzrahmen von 100€ für Plakate und Flyer beantragt, wobei im letzten Jahr davon lediglich 50€ verbraucht wurden. Der Tag findet dieses Jahr gleichzeitig mit dem „Taschentag“ statt, was Synergieeffekte freisetzt. Dabei bietet sich für Fachschaften und Hochschulgruppen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Frau Ungermann wird die Fachschaften dazu anschreiben, damit sich Interessierte für die Stände, die sich vermutlich beim Speerträger befinden werden, melden können.

Allerdings wird es im kommenden Semester keine Party für die neuen Studierenden geben, da der AK Sommerfest diese aufgrund von Auflagen und Haftungsfragen nicht organisiert und die übrige StuVe nicht die nötigen Kompetenzen zur Organisation derartiger Veranstaltungen im Hauptgebäude besitzt.

Der Antrag wurde mit 23 JA- Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 5.3 StuVe- Kalender

Zur Abstimmung steht ein Finanzrahmen von 5000€ für den Kalender, der wie bisher ohne Werbung auskommen wird und eines der positive Aushängeschilder der StuVe darstellt. Die Auflage wird 12.000 Stück betragen. Eine Zusage für Zuschüsse in ähnlicher Höhe von Seiten der Universität, wie in den letzten Jahren, liegt noch nicht vor.

Der Antrag wird mit 23 JA-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 6 Studium und Lehre

Da Lukas Milles aus persönlichen Gründen aus dem Ausschuss für Studium und Lehre zurückgetreten ist, wird bis Oktober ein Nachfolger benötigt. Nachdem Adrian Breul, als ehemaliges Mitglied, sowie Esther Dammer zugunsten des Bachelor- Studenten Malte Schierholz ihre Kandidatur zurückgezogen haben, wird dieser mit 23 JA-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 7 Grundsatz zur sozialen Dimension

Dieser vom AK-Bologna eingebrachte Grundsatz stellt einen weiteren Stein im immer größer werdenden Mosaik an Richtlinien dar, das sich in Folge des Bolognaprozesses und seiner Reform ergeben wird. Sie stellen eine allgemeine Richtungsvorgabe für die Handlungsweise der StuVe dar und sind deshalb sehr allgemein gehalten.

Der Grundsatz wird ergänzt durch die Aufnahme der chronisch Kranken. Zudem wird neben der geforderten finanziellen Unterstützung die Forderung nach einer studierendenfreundlichen Infrastruktur mit aufgenommen.

Über die Hochschulreife bzw. den Zugang zu den Universitäten herrschen unterschiedliche Meinungen, es erfolgt jedoch kein Änderungsantrag.

Ein Änderungsantrag, nach dem der Verzicht auf eine Höchststudiendauer sowie eine Präsenzpflcht aus dem Antrag gestrichen werden soll wird mit drei JA- zu 20 NEIN-Stimmen abgelehnt.

Der Grundsatz wird aufgrund eines GO- Antrages namentlich abgestimmt. 19 Fachschaften (106 Stimmen) befürworten den Grundsatz, eine Fachschaft (4 Stimmen) lehnt ihn ab und eine Fachschaft (3 Stimmen) enthält sich. Damit ist dieser Grundsatz angenommen.

TOP 8 Berichte

TOP 8.1 Geschäftsführung

Eine Kontaktaufnahme mit dem Präsidium von Seiten der GeFü über die Modalitäten der Vergabe der Stipendien nach dem Nationalen Stipendienprogramm (s.u.) war bislang erfolglos. Da es sich vermutlich um eine Frage der Satzung handelt, wird sich damit wohl der Senat beschäftigen.

In Sachen des Semestertickets wurde Herr Oberbürgermeister Ude über den Beschluss des Konvents ins Bild gesetzt. Der Stadtrat scheint in Fragen einer Subventionierung aufgeschlossen zu sein, falls der Freistaat sich ebenfalls beteiligen sollte. Ein neues Angebot aufgrund des vom Konvent gesetzten Rahmens soll im September vorliegen.

Am 22.7.2010 wird im Rahmen der Senatssitzung über eine Senkung der Studienbeiträge abgestimmt. Begleitend findet am Geschwister-Scholl-Platz ab 16.00 Uhr ein Picknick („Public Senking“) statt.

Das Budget des Konvents beträgt nach der Genehmigung des Finanzrahmens für den StuVe-Kalender noch ca. 4000€ für das restliche Jahr. Es wird erwartet, dass gegen Jahresende noch Mittel von den Fachschaften zurückfließen. Zudem können Restmittel nicht mehr in den nächsten Haushalt übernommen werden.

Für den StuVe-Kalender werden noch Mitarbeiter gesucht. Er wird sonst nicht erscheinen.

Da einige Laptops aus dem Laptopprogramm verschwunden sind, werden die momentanen Besitzer aufgefordert diese wieder herauszugeben. Ansonsten wird die Angelegenheit an die Rechtsabteilung der LMU weitergegeben. Das Verschwinden der Laptops wurde durch den personellen Schnitt in der StuVe sowie den Umbau begünstigt. Eine Liste mit Personen, an die diese Laptops ausgegeben wurden, wird momentan rekonstruiert. Die ursprüngliche Regelung sah eine Ausgabe gegen Vorlage des Personalausweises vor. Laptops die nicht in Gebrauch waren, konnten von den Fachschaften verwendet werden.

TOP 8.2 Referate und AKs

TOP 8.2.1 Gleichstellungsreferat

Unter Verweis auf die Materialien berichtet das Gleichstellungsreferat die Änderung des Arbeitswochenendes, das nur am 30.7. stattfindet.

TOP 8.2.2 Umweltreferat

Es ist kein Vertreter des Umweltreferates anwesend. Es wird die Tendenz festgestellt, dass Referate nur vor Veranstaltungen am Konvent erscheinen.

TOP 8.2.3 Senator

Für die kommende Senatssitzung am 22.7.2010 benötigt der Senator noch Rückmeldungen einiger Fakultäten bezüglich der Auflösung von Studiengängen bzw. deren Einrichtung bis um 13.00 Uhr des Sitzungstages. Diese Rückmeldungen sollen helfen Fehler zu finden und das studentische Votum einzubringen. Wenn keine Rückmeldung erfolgt, fehlt dem Senator die Argumentationsgrundlage und er kann die Position der betroffenen Studenten schlechter vertreten.

Die zahlreichen e-Mails an die Senatoren bezüglich der Senkung der Studiengebühren scheinen viele beeindruckt zu haben. Es wird ein Minderheitenvotum zur Senkung auf 300€ von studentischer Seite geben, die Kommission schlägt die Beibehaltung der jetzige Höhe von 500€ vor.

Am 27.7. werden drei neue Vizepräsidenten für den 1.10.2010 gewählt. Das Vorschlagsrecht hierfür liegt beim Präsidenten, Herrn Prof. Huber, der sich damit seine Mitarbeiter zusammenstellt. Die Vizepräsidenten werden aufgrund ihrer Tätigkeit mit einer W2 Professur vertreten. Es ist nicht möglich einen einzelnen Kandidaten abzulehnen, es wird über alle drei Kandidaten, Herrn Prof. Kohl (Medizin), Frau Prof. Kellner (Germanistik) sowie Herrn Prof. Wirsing (Informatik), abgestimmt. Alle drei Kandidaten sind den Senatoren relativ unbekannt, es zeichnet sich jedoch keine ablehnende Stimmung ab. Da es nur wenig studentische Mitbestimmung gibt und diese das Ergebnis wohl nicht kippt, wird über das Abstimmungsverhalten des studentischen Vertreters abgestimmt, wobei eine Enthaltung nicht möglich ist. Herr Prof. Pohl besitzt als Mediziner keinen direkten Bezug zu Bologna und zur Lehrerbildung, thematisiert die Ökonomisierung der Hochschule und ist daher eher für Studiengebühren. Andererseits ist er bei vielen Themen diskussionsbereit. Frau Prof. Kellner ist erst seit einem Semester an der LMU und daher ein unbeschriebenes Blatt. Sie wird daher

von einigen Konventsmitgliedern als Notlösung und Quotenfrau bzw. Quotengeisteswissenschaftlerin gesehen. Herr Prof. Wirsing wird kontroverser gesehen. Zum einen geht er auf studentische Belange ein, sucht den Diskurs und ist für seine FS besonders offen, andererseits hat er sich mit seinem Verhalten in der Studiengebührenthematik disqualifiziert. Kritisiert wird zudem die Blockabstimmung. Der Konvent stimmt mit drei JA-Stimmen bei 19 NEIN-Stimmen und drei Enthaltungen für eine Ablehnung der Kandidaten, wobei diese begründet werden soll.

TOP 8.2.4 AK Bologna

Der AK Bologna wartet noch auf die Beantwortung der bereits per Mail verschickten Fragen.

Der Ausschuss Bologna 2.0 hat noch eine Sitzung am 26.7.2010, bei dem es unter anderem um die Studienstruktur (wie die Studiendauer des Bachelors) gehen wird. Weitere Infos werden noch folgen.

TOP 8.2.5 SoftKom

Für die Gestaltung der Homepage werden noch Mitarbeiter gesucht. Neben Adrian stellt die GeFü geschlossen ihre Mitarbeit in Aussicht.

TOP 8.2.6 Lange Nacht der Hausarbeiten

Die Vorbereitungen für die lange Nacht laufen. Es werden weiterhin Mitarbeiter gesucht. Bis Mitte August wird abhängig von der Beteiligung die Entscheidung fallen, ob sie stattfindet. Weitere Informationen folgen über den Konventsverteiler.

TOP 8.2.7 Campuszeitung

Die Campuszeitungen wurden an die einzelnen Fachschaften verschickt. Es gab vereinzelte Kritik über die Menge der versendeten Exemplare und die damit verbundene teilweise Vernichtung, was auch an der hohen Zahl der Fehldrucke liegt. Die Fachschaften werden aufgefordert, die restlichen Exemplare zu verteilen. Weitere Exemplare werden an die Fachschaften verschickt. Beschwerden sollen über den Konvent vorgebracht werden.

TOP 8.3 Berichte aus den Fachschaften

Die FS Musikwissenschaft veranstaltet am 22.7.2010 im Raum über der Kleinen Aula ihre Abschlussfeier.

TOP 9 Diskussionen

TOP 9.1 Hochschulwahlen

vertagt

TOP 9.2 FZS

Vom 6.-8.-August findet die nächste Mitgliederversammlung des FZS statt. Die Ausschüsse und der Vorstand werden neu besetzt. Es werden noch Kandidaten für die Delegation der LMU gesucht. Die Fahrtkosten werden, gedeckelt auf 200€, von der StuVe übernommen. Die Entscheidung hierfür trifft die Geschäftsführung. Die LMU möchte sich in dieser Wahlperiode nicht mehr in den AS hineinwählen lassen, da die Arbeit darin zu Arbeits- und Zeitintensiv ist und die LMU konstruktive Arbeit im letzten Jahr nicht erbringen konnte. Es wird angeregt den AS im Rotationsprinzip mit anderen bayrischen Hochschulen zu besetzen. Ein entsprechender Vorschlag soll über den LAK-Verteiler ergehen.

TOP 9.3 LAK

vertagt

TOP 9.4 Nationales Stipendienprogramm

Das Nationale Stipendienprogramm wird in der nächsten Zeit neben der Bolognareform und Studiengebühren den prominenten Platz in der Priorität der studentischen Themen innehaben. Deshalb ist eine Diskussion in den Fachschaften notwendig. Der Konvent wird sich dann in einer der nächsten Sitzungen erneut damit befassen und einen Beschluss darüber fällen. Die Fachschaften müssen dabei möglichst geschlossen auftreten. Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der die Diskussion für die Fachschaften vorbereiten soll. Eine Einladung hierfür wird folgen.

Ein Problemfeld ist, dass wir die Debatte auf zwei Ebenen führen müssen. Einerseits, wie wir grundsätzlich zum Nationalen Stipendienprogramm stehen, andererseits, wie wir die vom Bundestag geschaffene Realität nutzen.

Auf der einen Ebene haben wir die Pole der kategorischen Ablehnung und der Befürwortung. Hier sollte ein Grundsatz angestrebt werden.

Andererseits steht die Entwicklung von Leitlinien der Vergabe an. Auf diese sollten wir frühzeitig Einfluss nehmen. Dabei ist zu beachten, dass nicht einmal der Ruch von studentischer Klüngelei entsteht.

Als Problem wird sich der zunehmende Konkurrenzdruck der Studenten untereinander und speziell beim Fundraising zwischen den Fakultäten und den Hochschulen, bei uns v.a. TUM und LMU ergeben.

TOP 10 W.A.S.

Die Ferienkonvente werden am 25.8.2010 und am 22.9.2010 stattfinden. Die Räumlichkeiten werden noch bekanntgegeben.